

# ÄRZTE & ZEITUNG

1-16  
2. Ex.  
ZB MED

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

TAG 30. JULI 2002

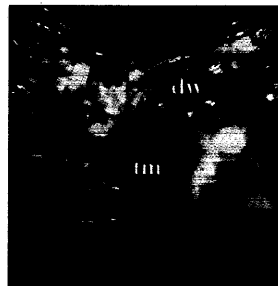
D 8877 NR. 141 JAHRGANG 21



## Therapien in der Haft sind unzureichend

In westlichen Staaten leben mehr psychisch Kranke in Gefängnissen als in der Psychiatrie. Die Therapiemöglichkeiten in der Haft sind allerdings unzureichend.

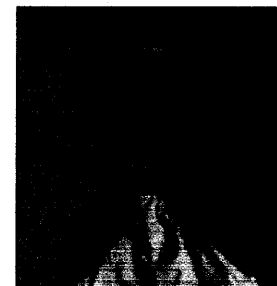
GESUNDHEITSPOLITIK 9



## Pankreas-Sonographie wird einfacher

Mit signalverstärkendem Kontrastmittel sind auch kleinste Gefäße erkennbar. Damit gelingt häufiger eine Unterscheidung zwischen Pankreastumoren als ohne.

MEDIZIN 10



## Der Tod kommt als Kasperlefigur

Eine Ausstellung im Museum für Sepulkralkultur in Kassel zeigt, wie sich Menschen den Themen Tod und Jenseits auf spielerische Weise zu nähern versuchen.

KULTUR/GESELLSCHAFT 15

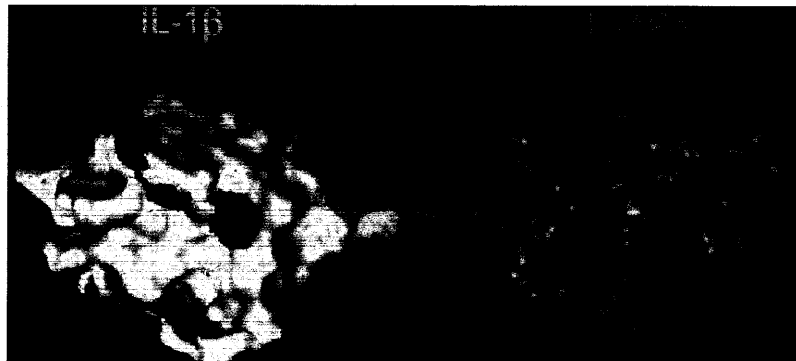
## DES TAGES st Zecken-checken onders effektiv

Nach einem Zeckenstich wollen Patienten oft wissen, wie sie sich in Zukunft besser vor den Plagegeistern schützen können. Natürlich sollten sie ihnen dann für einen Spaziergang lange Hosen, Strümpfe, getragene Schuhe und Repellentien anziehen und sie vor Abstecher in hohen Büschen warnen. Wichtig ist aber alle zwei Stunden das Zecken-checken an den richtigen Körperstellen. Bei Kindern sitzen die Tiere meist am Kopf, unter Haaren oder am Nacken, bei Erwachsenen und Kindern und Erwachsenen dagegen besonders oft unter der Gürtellinie an den Knien, den Leisten, Genitalien

## Düsseldorfer Forscher melden Erfolg mit Gentherapie bei Arthritis

Effekt auf Schmerzen und Beweglichkeit ist Hinweis für möglichen klinischen Nutzen

DÜSSELDORF (mal). Als erfolgversprechend werten Düsseldorfer Forscher die ersten eigenen Ergebnisse einer Gentherapie bei rheumatoider Arthritis. Gemeinsam mit US-amerikanischen Kollegen in Boston haben sie seit 1997 zwölf Patienten mit intraartikulären Injektionen von Synovialzellen behandelt, die das Gen für den Interleukin-1-Rezeptor-Antagonisten (IL-1-Ra) enthalten.



## Spezielle Nerven reagieren auf Streicheln

GÖTEBORG (dpa). Für die angenehmen Gefühle beim Streicheln sind spezielle Nervenfasern von Bedeutung. Diese als CT-Nerven bezeichneten Fasern, deren Funktion bislang rätselhaft war, reagieren besonders auf langsame, zarte Berührungen. Die Nerven würden auch bei sexueller Erregung und romantischen Gefühlen aktiv, berichten Dr. Håkan Olausson von der Universität Göteborg in Schweden und Mitarbeiter in einer aktuellen Online-Veröffentlichung des Fachblattes Nature

Dr. ZENKALBELTORHEX ZEITUNGSPREISSTELLE  
JOSEPH-STELZHAMM-STR. 9 50931 KOELN

041441

2.505